

Dividenden 1889/90—1910/11: 0%.

Direktion: M. F. G. Holste.

Aufsichtsrat: Rich. Herwig, F. A. Poppenhusen, Dr. Kaemmerer, D. Lünstedt, Hamburg.

Zahlstelle: Hamburg: Vereinsbank.

Hannoversche Glashütte in Hannover-Hainholz.

(Firma bis 1896: Norddeutsche Actien-Gesellschaft für Glasfabrikation in Bremen.)

Gegründet: 1871. **Zweck:** Fabrikation, An- u. Verkauf von Glas. Die Ges. beteiligte sich an der Ges. m. b. H. zum Zwecke der Erwerbung der Owens-Patente zur mech. Herstellung von Flaschen.

Kapital: M. 260 000 in 260 Inh.-Aktien à M. 1000. Die Aktien können auf Namen umgeschrieben werden und umgekehrt.

Hypothekar-Anleihe: M. 300 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Anteilscheinen von 1897 à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1900 durch jährl. Ausl. im Juni (zuerst 1899) auf 2./1. Zahlst. s. unten. Noch unverlost 30./9. 1911 M. 110 000, davon M. 22 000 unbegeben.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Jan.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Maximum 65 St. für eigene und vertret. Aktien.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt); vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., 15% Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Immobil. 232 000, Wannenofen 1, Gashafenofen 1, Mobil. 1, Patente 1, Pferde u. Wagen 1720, nicht begebene Oblig. 22 000, Effekten 44 125, Frachtendepot 13 202, Hypoth.-Darlehen 4000, Kassa 1672, Wechsel 1358, Kohlen 5282, Material. 5086, Häfen u. Ton 1247, Waren 39 345, Debit. inkl. Bankguth. 190 333. — Passiva: A.-K. 260 000, Anleihe 110 000, do. Zs.-Kto 1102, Kapital-R.-F. 26 000, Spez.-R.-F. 25 000, Delkr.-Kto 23 593, Ern.-F. 20 000, Kredit. 33 395, Hüttenarb.-Kto 3202, unerhob. Div. 300, Div. 46 800, Tant. an A.-R. 5773, Vortrag 6209. Sa. M. 561 377.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Anleihe-Zs. 4061, Abschreib. 16 658, Leistungen 6530, Unk. 42 763, Reingewinn 58 783. — Kredit: Vortrag 9894, Bruttogew. 118 903. Sa. M. 128 797.

Dividenden 1890/91—1910/1911: $6\frac{1}{2}\%$, 5, 5, 3, $5\frac{1}{2}\%$, 6, 6, 6, 6, 8, 14, 20, 6, 2, 10, 20, 20, 8, 6, 10, 18% . Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ferd. Günner.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Joh. Friedr. Jaspers, Hannover;

Stellv. Bankier Bernh. C. Heye, Herm. Mörsberger, J. G. Stisser, Bremen.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Bremen: E. C. Weyhausen. *

Deutsche Glaswerke in Cöln a. Rh.

Gegründet: Am 21. Okt. 1898. Gründer siehe Jahrgang 1899/1900. Die Deutschen Glas- und Glasemallewerke, Ges. m. b. H. in Köln-Nippes, hatte sich unter dem 5. Okt. 1898 verpflichtet, ihre zu Iehendorf im Bau begriffene Glasfabrik zum Selbstkostenpreis und ein deutsches Patent auf Herstellung von Glasplatten, ohne Erhöhung dieser Selbstkosten, auf Anfordern ins Eigentum der A.-G. zu übertragen. Von diesem Angebot wurde am 24. Jan. 1899 Gebrauch gemacht, nachdem inzwischen für Rechnung der A.-G. auf den Kaufpreis über M. 196 000 bezahlt bzw. Verpflichtungen eingegangen waren. Die Auflassung der Fabrik auf die A.-G. ist indes noch nicht erfolgt, da die A.-G. die weit übersetzte Kaufpreisforderung von über M. 630 000 nicht anerkannte und die gerichtliche Feststellung der Selbstkosten d. h. des Kaufpreises beantragt hat.

Zweck: Herstellung von Glas und Glaswaren aller Art, Handel mit solchen Produkten, sowie Errichtung oder Erwerb von Glasfabriken und der dafür geeignet scheinenden Immobilien und Patente. Die Ges. hat keine Betriebsstätte u. wird eine solche bis auf weiteres auch nicht einrichten.

Kapital: M. 650 000 in 650 Aktien à M. 1000 mit 25% = M. 162 500 Einzahlung.

Dividenden 1899—1910: 0%.

Bilanzen für 1901—1910: Dieselben wurden nicht veröffentlicht.

Direktion: Wilh. Englaender, Ferd. Rinkel.

Aufsichtsrat: Vors. S. Alfred Freih. von Oppenheim, Köln; Ed. Oppenheim, Frankfurt a. M.; Gen.-Dir. Konrad Eichhorn, Bonn.

Rheinische Glashütten-Act.-Ges. in Köln-Ehrenfeld.

Gegründet: 1872. Die Ges. übernahm s. Z. die Etablissements der Cölnischen Glashütten Rauter & Co.

Zweck: Betrieb einer Glasfabrik zur Herstellung von Gebrauchsgegenständen aus Glas. Die Ges. besitzt in Ehrenfeld ein Terrain von 237 702 qF. Zugänge auf Anlagen-Kti und Neuanschaff. 1906/07—1910/11 M. 120 276, 159 474, 50 116, 27 732, 41 126. Umsatz 1901/02—1910/11: M. 993 868, 1 082 990, 1 135 188, 1 270 304, 1 343 036, 1 614 287, 1 484 679, 1 473 700, ca. 1 700 000, 1 562 918. Die Ges. gehört der Vereinigung westdeutscher Hohlglasfabriken an. 1908/09 ergab einen Verlustsaldo von M. 104 272 (gedeckt a. R.-F.), hervorgerufen durch niedrige Verkaufspreise, geringe Nachfrage etc. 1909/10 u. 1910/11 waren die Verkaufspreise teilweise noch ungünstiger, sodass für 1909/10 wieder ein Verlust von M. 25 665 resultierte,